

Mittwoch, 14. März 2012  
9.00–17.00 Uhr

Workshop

# Patientenverfügung

Beraten, schreiben, anwenden

## Inhalt

Die Patientenverfügung gewinnt an Wichtigkeit. 2013 tritt das neue Erwachsenenschutzrecht in Kraft, das die Patientenverfügung schweizweit für verbindlich erklärt. Neu wird zudem geregelt, dass Angehörige und nahestehende Personen medizinische Entscheide treffen sollen, wenn Patientinnen und Patienten dazu selbst nicht mehr in der Lage sind. Somit kann für jeden und jede die Situation eintreten, zum Beispiel über die medizinische Behandlung der Mutter oder des Bruders entscheiden zu müssen.

Doch wie sind solche Entscheide zu treffen? Welche Hilfe bietet dafür die Patientenverfügung? Welche Bedingungen muss eine Verfügung erfüllen, um nach neuem Recht verbindlich zu sein? Was sollten Fachpersonen wissen, wenn sie über eine Patientenverfügung beraten? Welche Konflikte können bei der Anwendung einer Patientenverfügung auftreten? Wie liessen sich solche Konflikte lösen oder gar vermeiden?

Ziel des Workshops ist es, ethische, rechtliche und praktische Grundkenntnisse über die Patientenverfügung zu vermitteln.

Der Tag wird gestaltet mit Referaten, Praxisbeispielen und Expertenrunden aus den Bereichen Ethik, Recht, Medizin, Palliative Care, Pflege und Beratungspraxis.

## Zielpublikum

Menschen, die eine Patientenverfügung haben oder erstellen möchten.  
Angehörige, die stellvertretend medizinische Entscheidungen treffen.  
Fachleute, die Auskunft über eine Patientenverfügung geben.

## Leitung und Moderation

Susanne Brauer, PhD, Paulus-Akademie Zürich

## Referierende

Dr. theol. Ruth Baumann-Hölzle,

Mitglied der Nationalen Ethikkommission NEK-CNE

Dr. med. Roland Kunz, Chefarzt Geriatrie, Spital Affoltern

Dr. iur. Margot Michel, Oberassistentin, Universität Zürich

lic. theol. MAE, Settimio Monteverde, Dozent für Pflege- und Gesundheitsethik

Monique Sailer, Bereichsleiterin Palliative Care Krebsliga, Aargau

Barbara Steiner, Leiterin der Fachstelle Palliative Care Spitex Zürich

Theresia Weber, Leiterin der Fachstelle Sterben und Trauer Caritas Zürich

## Veranstaltungsort

Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich,

T 043 336 70 30, F 043 336 70 31, [www.paulus-akademie.ch](http://www.paulus-akademie.ch)

## Kosten

Fr. 150.–, inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung; Fr. 105.– für Mitglieder

Gönnerverein, Studierende und Lernende, IV-Bezüger und mit KulturLegi

## Anmeldung

Bis 29. Februar 2012 auf [www.paulus-akademie.ch](http://www.paulus-akademie.ch) oder an

Elisabeth Studer, Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 38,

8053 Zürich, T 043 336 70 41, [elisabeth.studer@paulus-akademie.ch](mailto:elisabeth.studer@paulus-akademie.ch)

**Veranstaltungsbedingungen:** Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt. Veranstaltungen mit zu kleiner Teilnehmerzahl können abgesagt werden, wobei das Kursgeld zurückerstattet wird oder eine Umbuchung möglich ist.

